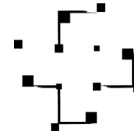




Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit
Fondation pour la collaboration confédérale
Fondazione per la collaborazione confederale
Fundaziun per la collavuraziun federala



FÖDERALISMUSPREIS
PRIX DU FÉDÉRALISME
PREMIO PER IL FEDERALISMO
PREMI DA FEDERALISSEM

15. September 2021

Medienmitteilung

Engagement für den Zusammenhalt in der Schweiz verdient Anerkennung

Bewerben Sie sich jetzt für den Föderalismuspreis 2022

Die Ausgabe 2022 des Föderalismuspreises ist lanciert! Die Bewerbung steht allen Personen und Organisationen offen, die sich für den Föderalismus und den nationalen Zusammenhalt einsetzen. Die Ausschreibung läuft bis am 28. Februar 2022.

Am 15. September ist Internationaler Tag der Demokratie. Weltweit werden zu diesem Anlass verschiedenste Aktionen stattfinden. Diesem Geiste folgt auch der Föderalismuspreis, der zur Stärkung des inneren Zusammenhalts der Schweiz beitragen will. Heute wird deshalb die Ausschreibung für den neunten Föderalismuspreis eröffnet.

Mit dem Föderalismuspreis zeichnet die ch Stiftung Personen oder Organisationen (öffentliche oder private Institutionen, Vereine etc.) aus, die sich mit ihrer Arbeit oder ihrem Werk mit Überzeugung für den schweizerischen Föderalismus einsetzen. Zu den Vergabekriterien gehören Kommunikation, Innovation, Partizipation, Tradition und Kohäsion. Bewerbungen können zusammen mit den dazugehörigen Unterlagen über das Online-Formular eingereicht werden.

Vielfältig zusammengesetzte Jury

Die letztjährige Jury aus Vertreterinnen und Vertretern von Politik, Wissenschaft, Kultur und Medien ist auch dieses Jahr im Einsatz. Neben der Journalistin Gülsha Adilji, Tania Ogay, Professorin am Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften der Universität Freiburg, und Marco Solari, Präsident des Locarno Film Festivals, sind dies Staatsrat Pascal Broulis (VD) und Regierungsrat Christian Rathgeb (GR) – die Präsidenten der ch Stiftung und der KdK – sowie die Staatskanzlerin des Kantons Freiburg, Danielle Gagnaux-Morel.

Bisherige Preisträgerinnen und Preisträger

Der Preis wurde 2021 neu aufgesetzt und mit 10 000 Schweizer Franken dotiert. Am 28. Mai wurde der diesjährige Föderalismuspreis dem Projekt easyvote des Dachverbands Schweizer Jugendparlamente verliehen. Es begeisterte die Jury mit seinem Einsatz für die politische Bildung junger Erwachsener und seiner viersprachigen Kommunikation. Das Preisgeld plant easyvote einzusetzen, um neue Infopakete für Schulen zu entwickeln.

Der Föderalismuspreis wurde von der ch Stiftung initiiert und wird seit 2014 jährlich verliehen. Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger sind das Projekt easyvote (2021), der Circus Knie (2020), die Staatsrechtlerin Eva Maria Belser (2019), alt Regierungsrat Franz Marty (2018), die Interjurassische Versammlung (2017), das Neuenburger Bildungsprojekt PRIMA (2016), der Kabarettist Emil Steinberger (2015) und alt Bundesrat Arnold Koller (2014).

Hintergrundmaterial

Informationen: <https://chstiftung.ch/programme-projekte/foederalismuspreis>

Bewerbungsformular: <https://chstiftung.ch/programme-projekte/foederalismuspreis/bewerbungsformular>

Video des Gewinners 2021 – easyvote: <https://www.youtube.com/watch?v=gbcd07jFgBc>

Kontakt und Informationen

Staatsrat Pascal Broulis, Präsident ch Stiftung (021 316 20 01)

Philipp Schori, Bereichsleiter ch Stiftung (031 320 30 14)

Die ch Stiftung – Eine gemeinsame Stiftung der Kantone

Die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit wird von allen 26 Kantonen getragen. Sie fördert die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften und Kulturen sowie die Zusammenarbeit unter den Kantonen und mit dem Bund. Sie ist dem föderalistischen Staatsgedanken verpflichtet.

<https://chstiftung.ch>